

DANIELLE RIEGEL – LANGE BIOGRAFIE

Danielle Riegel ist eine niederländisch-französische Harfenistin, deren internationale Karriere sich über mehr als drei Jahrzehnte erstreckt – als Solistin, Solo-Harfenistin in Orchestern, Kammermusikerin und künstlerische Partnerin. Bekannt für ihr ausdrucksstarkes Spiel, ihren kultivierten Klang und ihre emotionale Tiefe, verbindet sie die Präzision und Sensibilität einer herausragenden klassischen Ausbildung mit einer musikalischen Welt, die Epochen, Stile und künstlerische Traditionen überschreitet.

Schon in früher Kindheit fühlte sich Danielle zur Harfe hingezogen. Im Alter von zwölf Jahren wurde sie in die Abteilung für junge Talente des Königlichen Konservatoriums Den Haag aufgenommen. Ihre Ausbildung setzte sie in den Niederlanden und Frankreich sowie später an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin fort, wo sie das renommierte Konzertexamen mit höchster Auszeichnung abschloss. Den Höhepunkt bildete ein Solokonzert mit dem Berliner Symphonie-Orchester. Sie ist Gewinnerin und Preisträgerin nationaler und internationaler Harfenwettbewerbe, darunter der Niederländische Nationale Harfenwettbewerb, der Vriendenkrans-Wettbewerb des Concertgebouw Amsterdam und die USA International Harp Competition.

Solistische Auftritte bilden seit jeher einen wichtigen Bestandteil von Danielles Karriere. Neben Konzertauftritten in den Niederlanden, Deutschland und Italien war sie in ihren frühen Orchesterjahren Solo-Harfenistin beim Jeugd Orkest Nederland und beim Nationaal Jeugdorkest. Mit diesen Ensembles unternahm sie internationale Tourneen, unter anderem zum Edinburgh Festival sowie durch die baltischen und skandinavischen Länder.

Im Jahr 2000 wurde sie für das Schleswig-Holstein Festival Orchestra und dessen internationale Orchesterakademie auf Schloss Salza ausgewählt. Während dieser Saison ging sie auf internationale Tournee, trat im Concertgebouw Amsterdam auf und wirkte an einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit Wynton Marsalis und dem Lincoln Center Jazz Orchestra mit. Unter der Leitung von Christoph Eschenbach und Wynton Marsalis traf dabei die Musik Tschaikowskys auf die von Duke Ellington.

Von 2004 bis 2020 war Danielle Solo-Harfenistin des Residentie Orkest – The Hague Philharmonic. Diese fünfzehn Jahre umfassten bedeutendes symphonisches und zeitgenössisches Repertoire, solistische und kammermusikalische Auftritte, internationale Tourneen, Aufnahmen und Rundfunkproduktionen sowie Produktionen mit der Dutch National Opera und langjährige Kooperationen mit dem Nederlands Dans Theater. Darüber hinaus spielte sie mit renommierten europäischen Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, dem Netherlands Radio Philharmonic und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Danielle trat in renommierten Konzertsälen und bei internationalen Festivals auf, darunter das Concertgebouw Amsterdam, das Konzerthaus Berlin, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, die Kölner Philharmonie, die Salzburger Festspiele, der World Harp Congress, das Schleswig-Holstein Musik Festival und das Grachtenfestival

DANIELLE RIEGEL

Amsterdam. Bei den Salzburger Festspielen 2010 wirkte sie am Salzburger Landestheater in einem Programm mit dem österreichischen Schauspieler Klaus Maria Brandauer mit. Ihre Auftritte wurden zudem im niederländischen und deutschen Radio und Fernsehen ausgestrahlt.

Danielles musikalische Welt war nie auf eine einzige Epoche oder ein bestimmtes Genre beschränkt. Neben dem klassischen Repertoire ist zeitgenössische Musik seit jeher ein fester Bestandteil ihrer Laufbahn. Dazu zählen Kooperationen mit Ensembles wie dem Asko/Schönberg Ensemble, dem Nieuw Ensemble und dem ROSA Ensemble sowie Aufführungen von Uraufführungen und neu komponierten Werken. Darüber hinaus widmete sie sich intensiv der historischen Aufführungspraxis, studierte Arpa doppia und Viola da gamba und spielte Renaissance- und Barockrepertoire auf historischen Harfen.

Danielles heutige solistische Arbeit schöpft aus der ganzen Bandbreite ihres musikalischen Hintergrunds: vom Barock über klassisches und französisch-impressionistisches Repertoire bis hin zu zeitgenössischer und neoklassischer Musik, Improvisation und Crossover. Darüber hinaus hat sie alternative Konzertformate entwickelt, darunter Liegekonzerte und „Harp & Sound Journeys“, die neue Wege eröffnen, Live-Musik zu erleben – wobei Klangfarbe, Ausdruck, emotionale Tiefe und bewusstes Zuhören stets im Mittelpunkt stehen.

Ihr 2026 international bei Challenge Records veröffentlichtes Album Einaudi on Harp – Oltremare (Beyond the Sea) präsentiert eine persönliche Interpretation der Musik Ludovico Einaudis. Das Album bildet eine Facette eines musikalischen Lebens, das sich weiterhin selbstverständlich zwischen Tradition und zeitgenössischem Ausdruck bewegt.

Danielle ist europaweit auf Konzertreisen und als Musikerin tätig.